

Präambel

Als Gegenpol zur Massenproduktion rücken kunsthandwerkliche Arbeiten wieder stärker ins Zentrum des Interesses. Handwerkskunst beinhaltet den sorgsamen Umgang mit Materialien und Ressourcen. Sie verbindet Jahrhunderte alte Kulturtechniken und wird seit Generationen bewahrt, überliefert und modernen Erfordernissen angepasst. In Anerkennung der Bedeutung des Kunsthandwerks lobt die Handwerkskammer (HWK) Dortmund den Ideenwettbewerb „Kunst am Bau“ aus.

Ende 2014 wurde der Verwaltungsneubau der HWK Dortmund am gemeinsamen Standort mit dem HWK-Bildungszentrum an der Dortmunder Ardeystraße fertiggestellt. Im Rahmen eines Wettbewerbs soll nun dauerhaft auf dem Gelände ein repräsentatives Kunstwerk platziert werden, das sowohl das Gesamthandwerk, die Handwerksorganisationen als auch die handwerkliche Bildung in sich verkörpert.

1. Veranstalterin

Veranstalterin des Wettbewerbs „Kunst am Bau“ ist die Handwerkskammer Dortmund, Ardeystr. 93, 44139 Dortmund.

2. Öffentliche Bekanntmachung

Der Wettbewerb wird öffentlich bekannt gegeben über die Internetseite der Handwerkskammer Dortmund www.hwk-do.de und über den NRW-Teil des Deutschen Handwerksblatts, dem Veröffentlichungsorgan der Handwerkskammer Dortmund.

3. Teilnahmeberechtigte

Am Wettbewerb können sich alle selbständigen Betriebsinhaber/innen der gestaltenden Handwerke, die im Land Nordrhein-Westfalen in die Handwerksrolle einer Handwerkskammer eingetragen sind, beteiligen. Eine Bewerbung in Kooperation mit freischaffenden Künstlern/innen um die Teilnahme am Wettbewerb ist möglich.

4. Jury

Die Jury setzt sich aus dem Präsidium und der Hauptgeschäftsführung der Handwerkskammer Dortmund und zwei externen Mitgliedern aus den Bereichen Architektur und Handwerkskunst zusammen. Dies sind Herr HWK-Präsident Herr Berthold Schröder, Frau HWK-Vizepräsidentin Kerstin Feix, Herr HWK-Vizepräsident Klaus Feuler, Herr HWK-Hauptgeschäftsführer Dipl.-Pol. Ernst Wölke, Herr Stv. HWK-Hauptgeschäftsführer Wilhelm Hicking, Herr Prof. Eckhard Gerber, Frau Dr. Petronella Protting.

5. Zulassungs- und Auswahlverfahren

Die Jury entscheidet über die Zulassung zum Wettbewerb, die Qualifikation der sechs besten Bewerber für die Endrunde sowie über den Gesamtsieger des Wettbewerbs. In diesem Zusammenhang vergibt sie Preise und Auszeichnungen. Auswahlkriterien sind:

1. Eigenständige Idee / Erster Eindruck
2. Formgestaltung / Design
3. Handwerkliche Ausführungen

5. Bewerbungsverfahren

Interessenten können sich über die eigens für den Wettbewerb eingerichtete E-Mail-Adresse Wettbewerb@hwk-do.de sowie auf dem Postweg bei der Handwerkskammer Dortmund, Ardeystr. 93, 44139 Dortmund bewerben. Sie können maximal bis zu drei Vorschläge als Ideenskizze zum Thema „Kunst am Bau - Verbindung von Handwerk, qualifizierter Bildung im Handwerk und den Handwerksorganisationen im Kammerbezirk Dortmund“ einreichen. Bei Bewerbungen per E-Mail können Fotos im JPG-Format bis zu einer Auflösung von ca. 2000 Pixel x 1500 Pixel sowie Dokumente und digitale Skizzen mit einer Dateigröße bis max. 5 MB beigefügt werden.

Die Bewerber/innen sollen die oben genannten Themenbereiche künstlerisch miteinander verbinden und darstellen. Die Darstellung soll die handwerklichen Besonderheiten ihres Gewerks widerspiegeln und eine Umsetzung der Idee muss realistisch sein.



Die Bewerber/innen müssen die eingereichten Arbeiten selbst entwerfen und ausführen können. Bei Mitwirkung eines freischaffenden Künstlers ist der Name sowie dessen Anteil am Entwurf und / oder der Ausführung anzugeben.)

In der ersten Phasen des Wettbewerbs werden Ideenskizzen und ggf. Fotos von den Bewerbern/innen postalisch oder per E-Mail eingereicht. Sofern sie zu den 6 besten Bewerbern gehören, sollen gegebenenfalls ein Modell oder eine Arbeitsprobe erstellt und eingereicht werden. Die Einreichung kann persönlich vor Ort erfolgen oder auf dem Postweg. Hierbei sollte die Sendung versichert werden.

Die sechs besten Bewerber, die es in die Endrunde schaffen, erhalten hierfür eine Entschädigung in Höhe von je 1.500 Euro.

Haben die sechs besten ihr Modell bzw. ihre Arbeitsprobe bis zu dem von der Jury vorgegebenen Endzeitpunkt am Montag, 5. September 2016, bei nicht-Teilnahme an der persönlichen Modell-Vorstellung angefertigt, oder am Mittwoch, 7. September 2016 persönlich zur Modell-Vorstellung mitgebracht, entscheidet die Jury nach den oben genannte Kriterien abschließend am Mittwoch, 7. September 2016, und wählt den besten Bewerber/ die beste Bewerberin aus. Diese/r soll sein/ihr Siegermodell auf dem Grundstück der Handwerkskammer Dortmund realgetreu umsetzen. Für die Realisierung wird eine Siegerprämie in Höhe von 40.000 Euro vorgehalten, wobei hiervon Materialkosten und Arbeitsaufwand abgedeckt sind.

7. Bewerbungsschluss

Bewerbungsschluss ist Freitag, 17 Juni 2016.

8. Rücksendung

Die im Rahmen des Bewerbungsverfahrens eingereichten Ideenskizzen werden nicht zurückgesandt. Im Rahmen der letzten Stufe des Wettbewerbs, sofern ein Modell oder eine Arbeitsprobe angefertigt werden, können diese persönlich bei der Handwerkskammer Dortmund, Ardeystr. 93, 44139 Dortmund nach Ende des Wettbewerbs innerhalb von sechs Monaten abgeholt werden. Danach erklärt der Bewerber konkludent, dass er kein Interesse mehr am Eigentum an dem Modell bzw. der Arbeitsprobe hat.

9. Kosten für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Die Teilnahme am Wettbewerb ist frei von einer Teilnahmegebühr. Die Kosten für Herstellung, Verpackung, Transport und eventuelle Versicherungen gehen zu Lasten der Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

10. Versicherung / Haftung

Sofern der Bewerber im letzten Schritt des Auswahlverfahrens ein Modell oder eine Arbeitsprobe anfertigt und diese der Veranstalterin einreicht, so trägt er/sie das Risiko für Transportschäden. Der Abschluss einer entsprechenden Versicherung wird je nach Materialwert empfohlen. Die Haftung für zugeschickte Sendungen beginnt für die Veranstalterin mit Auspacken der Sendungen. Sofern die Veranstalterin beim Auspacken Schäden am Modell bzw. der Arbeitsprobe entdeckt, so wird sie diese dem Bewerber bzw. der Bewerberin unverzüglich mitteilen. Sofern Modelle oder Arbeitsproben im Rahmen der letzten Bewerbungsstufe persönlich angeliefert werden, beginnt die Haftung mit der Übergabe an die Veranstalterin. Eine Haftung der Veranstalterin für Schäden nach Ende des Wettbewerbs erfolgt nur hinsichtlich grober Fahrlässigkeit und Vorsatz.

11. Eigentum

Der/die Sieger/in des Wettbewerbs erklärt sich damit einverstanden, dass er/sie nach Realisierung seines Modells auf dem Grundstück der Veranstalterin das Eigentum und sämtliche Rechte an dem Werk auf die Handwerkskammer Dortmund überträgt. Als Gegenleistung erhält er hierfür die oben genannte Siegesprämie.

12. Abbildung und Veröffentlichung

Die Veranstalterin des Wettbewerbs ist berechtigt, Vertretern der Presse die fotografische Abbildung der eingereichten Arbeiten, Modelle und Arbeitsproben zur Veröffentlichung zu gestatten. Sie ist ferner befugt, für ihre eigenen Zwecke die Arbeiten zu fotografieren und die Aufnahmen bei Bedarf zu veröffentlichen. Hiermit sind die Bewerber/innen einverstanden.



13. Datenschutz

Im Rahmen des Wettbewerbs verwendet die Veranstalterin folgende personenbezogene Daten der Bewerber/innen: Name, Vorname, Anschrift, Telefon, E-Mail-Adresse, Berufsbezeichnung / Gewerk.

Diese Daten werden für die Teilnahme am Wettbewerb bei der Veranstalterin verwendet und gespeichert. Die Angaben zur Anschrift, zur Telefonnummer sowie zur E-Mail-Adresse werden ausschließlich für die Korrespondenz zwischen Bewerbern/innen und Veranstalterin verwendet. Personenbezogene Daten wie Name, Vorname und Berufsbezeichnung / Gewerk werden von der Veranstalterin nur an Dritte weitergegeben, die mit der Organisation und Durchführung des Wettbewerbs beauftragt sind sowie für entsprechende Presseerstattung, soweit sie erforderlich sind.

Die Löschung der gespeicherten personenbezogenen Daten erfolgt spätestens 6 Monate nach Ende des Wettbewerbs oder wenn der Bewerber / die Bewerberin die Einwilligung zur Speicherung widerruft. Insbesondere auf der Internetseite der Veranstalterin sowie zur Berichterstattung im Deutschen Handwerksblatt, aber auch für weitere Presseberichterstattungen dürfen im Rahmen des Wettbewerbs folgende Daten veröffentlicht werden: Name, Vorname, Ort, Berufsbezeichnung, Gewerk, Beschreibung des Wettbewerbsbeitrags, Foto des Wettbewerbsbeitrags, Logo, Internetseite.

14. Einverständnis

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erklären sich mit ihrer Bewerbung zur Teilnahme mit vorstehenden Richtlinien am Wettbewerb einverstanden.

15. Rechtsweg

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

16. Ansprechpartner

Sie haben Fragen zu den Richtlinien oder zum Wettbewerb?
Bitte wenden Sie sich an:



Kontakt Daten für den Wettbewerb:

Ideenwettbewerb „Kunst am Bau“
Handwerkskammer Dortmund
Ardeystraße 93
44139 Dortmund

E-Mail: Wettbewerb@hwk-do.de

Internet: www.hwk-do.de/kunstambau